



ENTERPRISE CLASS STORAGE OS for **EVERY** BUSINESS

DSS V6
Lite

WICHTIGER HINWEIS

DDS V6 Lite ist ein eigenständiges, bootfähiges Speicherbetriebssystem. Die Software ist sowohl in der Lite- als auch in der regulären Version die gleiche; jedoch hat die Lite-Version begrenzte Features. Nach Installation und Booten arbeitet DDS V6 Lite als Voll-Version im Trial-Modus. Später können Sie den Trial-Modus in die Voll- oder Lite-Version umwandeln, indem sie den entsprechenden Key eingeben.

BITTE BEACHTEN

Sowohl mit dem zip- als auch mit dem ISO-File können Sie DDS V6 Lite booten oder auf der Storage-Server-Hardware installieren. Wir empfehlen die Installation auf einer Festplatte, SSD oder einer kleinen Logical Unit (Volume) in Ihrem RAID. Die folgenden RAID-Controller werden als bootfähige Medien unterstützt: MegaRAID, Smart Array, 3ware, Adaptec und Areca.

Es werden nur 2GB für die DDS V6 Lite Software benötigt und das Laufwerk oder die Logical Unit kann nicht für Ihre Speicher-Volumes genutzt werden. USB-Flash-Speicher werden aus Gründen der Zuverlässigkeit für eine dauerhafte Nutzung nicht empfohlen.

Wie bereits erwähnt, verfügt die DDS V6 Lite Software über eine Boot-Option, um DDS V6 Lite auf einer beschreibbaren FAT- oder FAT32-Partition oder einer RAID Logical Unit zu installieren. Der Installer erstellt automatisch eine 2GB Partition auf dem ausgewählten Medium und kopiert ein Software-Image darauf.

Der gesamte freie Speicherplatz des Zielmediums wird für Open-E DDS V6 Lite verwendet. Es ist NICHT möglich, den verbleibenden Speicherplatz für Storage-Zwecke zu verwenden. Bitte nutzen Sie ein Gerät mit möglichst geringer Kapazität (jedoch nicht unter 2GB).

Vorbereitung eines USB-Flash-Speichers als Boot-Medium / Installer mit dem zip-File

Bitte entpacken Sie das heruntergeladene zip-File auf einen leeren FAT- oder FAT32-formatierten USB-Flash-Speicher unter Windows, Linux oder einem anderen Betriebssystem. Wenn Sie Probleme bei der Verwendung von FAT für den USB-Speicher haben, stellen Sie Ihr System-BIOS auf Signalübertragung am USB-Port.

Nach dem Entpacken des zip-Files auf den USB-Stick, darf das Stammverzeichnis NUR die folgenden Verzeichnisse enthalten: bxxxx, boot und file mmenu_upd.sh wo: xxxx ist die Software Build Nummer.

- Um den USB-Stick bootfähig zu machen, geben Sie das Verzeichnis mit der Bezeichnung "boot" ein und führen Sie bootinst.exe (unter Windows) oder bootinst.sh (unter Linux) aus. Unter Windows verwenden Sie bitte die Funktion "Hardware sicher entfernen" und Sync unter Linux, bevor Sie den USB-Speicher aus dem System entfernen.
- Fahren Sie mit dem Booten des Storage-Servers mit Hilfe Ihrer Medien fort.

Vorbereitung einer CD als Boot-Medium/Installer mit dem ISO-File:

Das ISO-File muss mit Ihrer bevorzugten Brenn-Software auf eine CD gebrannt werden (z. B.: Nero Burning ROM - Option: "Image brennen", oder ISORecorder, etc.):

- Bitte stellen Sie BIOS so ein, dass es von Ihrem CD/DVD-ROM-Laufwerk bootet.
- A USB CD/DVD-ROM kann ebenfalls verwendet werden, wenn Ihr System es zum Booten unterstützt.

BITTE BEACHTEN

Wenn Sie DDS V6 Lite von einer CD ausführen, können Konfigurationsdaten, wie z. B. die Netzwerkeinstellungen und der Produkt-Key nicht gespeichert werden. Das Booten und Ausführen von einem beschreibbaren Medium ist daher besser geeignet. Das ISO-Image kann mit einer CD-Erstellungsanwendung verwendet werden, um eine bootfähige CD zu brennen, die mit dem CD-Laufwerk des Storage-Servers geladen werden kann. Dann können Sie von dieser CD booten, um DDS V6 Lite auszuführen oder den Installer auswählen, um die DDS V6 Lite Software auf einem Laufwerk oder einer Logical Unit auf dem System zu installieren.

Booten von DDS V6 Lite

Stecken Sie Ihr Medium in Ihre Zielumgebung ein. Das erste Boot-Menü zeigt die Software-Version. Sie können Enter drücken, andernfalls geht es nach 5 Sekunden automatisch weiter.

Das zweite Menü gibt Ihnen die Möglichkeit, entweder eine 32- oder eine 64-bit-Architektur auszuwählen, um DDS V6 Lite zu booten. Als Default ist die 64-bit-Architektur eingestellt und wird nach 5 Sekunden ausgewählt, wenn keine Taste gedrückt wird. Auf einem 32-bit-System wird das Booten fehlschlagen, wenn das 32-bit-System nicht ausgewählt wird. Die Default-Boot-Architektur (32 oder 64 bit) kann eingestellt und gespeichert werden, nachdem die Software installiert wurde.

Die dritte Menü-Option ist die interaktive DDS V6 Lite Installationsanwendung. Wählen Sie diese aus, um DDS V6 Lite auf beschreibbaren Medien in Ihrem System zu installieren:

- 32bit System (2.6.27)
- 64bit System (2.6.27)
- Software Installer ausführen

Wenn Sie den Installer nutzen, folgen Sie bitte den Anweisungen. Zum Schluss rebooten Sie Ihren Storage-Server von dem neuen Medium (setzen Sie die BIOS Boot-Optionen zurück von CD/DVD/USB auf das Medium, auf dem Sie die Software installiert haben).

BITTE BEACHTEN

Die Software stellt die Trial-Version als Default ein. DDS V6 Lite kann für eine Evaluation mit dem Trial-Produkt-Key bis zu 60 Tage verwendet werden. Wenn Sie sich entscheiden, die Voll-Version zu kaufen oder auf die Lite-Version umzusteigen, können Sie die Software weiterhin nutzen und alle Ihre Daten und Einstellungen bleiben intakt. Sie haben die Option, den Memory-Test durchzuführen, indem Sie „Memtest-Anwendung ausführen“ im ersten Menü auswählen. Um die Trial-Version in die Lite- oder die Voll-Version umzuwandeln, geben Sie bitte Ihren DDS V6 Lite Produkt-Key in der Web-GUI im folgenden Menü ein: HILFE -> über Data Storage Software V6 -> Extension-Keys laden.

Speicher-Konfiguration:

Step 1. Initialisieren der Hardware

Bevor Sie die Open-E Software benutzen, sollten die Festplatten-Laufwerke mit den SATA-, SAS-, SCSI-, ATA-Ports auf dem Motherboard oder dem Hardware-RAID und der LAN-Karte, die sich bereits in Ihrem Server befinden, verbunden sein. Schließen Sie die Tastatur und den Monitor an (sie werden nur für das Setup benötigt). Später können Sie den Server im „Headless-Modus“ verwenden (ohne Tastatur und Monitor).

BITTE BEACHTEN

Bitte prüfen Sie das Motherboard-BIOS, wenn der „Headless-Modus“ eingestellt ist. In einigen Fällen kann es möglich sein, dass Systeme nicht booten, wenn die Tastatur nicht angeschlossen ist. Mehr zum Headless-Modus finden Sie im Handbuch des Motherboard-BIOS.

Step 2. Konfiguration des RAID-Controllers

Wenn das System ein Hardware-RAID besitzt, erstellen Sie bitte das RAID-Array im Setup des RAID-Controllers. Halten Sie sich dann an das Handbuch des RAID-Controllers. Sie müssen weder Treiber noch Monitoring- und Wartungs-Software für das RAID-Array installieren. Wenn das System ein „Motherboard BIOS-RAID“ besitzt, verwenden Sie es bitte nicht. Motherboard BIOS-RAIDs werden nicht unterstützt. Bitte verwenden Sie stattdessen das integrierte Software-RAID in der Web-GUI von DDS V6 Lite.

Step 3. Vorbereitungen für die Administration der Web-GUI

Nachdem der Boot-Prozess beendet ist, wird Ihnen die Open-E Data Storage Software V6 Informationen zu den Netzwerk-Einstellungen anzeigen. Die Standard-Einstellung für die IP-Adresse ist folgende: IP-Adresse: 192.168.0.220 und Netmask: 255.255.255.0. Diese Einstellung kann manuell geändert werden, indem man die folgende Key-Sequenz eingibt: left „Ctrl“ + left „Alt“ + „N“.

Step 4. Eingabe des Produkt Keys und Einloggen in die Open-E Data Storage Software V6 Lite

Verbinden Sie die Open-E Data Storage Software V6 Lite über das Netzwerk mit einem beliebigen Standard-Browser, indem Sie die IP-Adresse in die URL-Zeile eingeben

- <https://192.168.0.220> oder
- <https://dss>

Danach erscheint das Fenster zur Eingabe des Produkt Keys. Falls Sie bereits einen Produkt Key besitzen, geben Sie ihn bitte ein und klicken Sie auf „Bestätigen“. Öffnen Sie die Web-GUI nach dem Neustart wieder mit Ihrem Browser. Loggen Sie sich in die Open-E Data Storage Software V6 Lite ein und nutzen Sie das Standard-Passwort: **“admin”**.

Jetzt können Sie alle Server-Parameter einstellen, um zu starten.

BITTE BEACHTEN

Wenn Sie noch keinen Produkt Key zur Verfügung haben, können Sie einen der drei Links (60 Tage Trial-Version, KOSTENFREIE 2TB Lite Version oder Kauf der Voll-Version) auf der rechten Seite nutzen.

BITTE BEACHTEN

Die Passwort-Prüfung unterscheidet zwischen Groß- und Kleinschreibung.

Step 5. Einrichtung mit dem Wizard

Folgen Sie den Einrichtungsschritten des Wizards:

- Spracheinstellungen,
- Passwort,
- IP-Adresse,
- Zeitzone-Einstellungen,
- Zeit einstellen,
- Server-Name.

Step 6. Erstellung eines Software-RAIDs (optional)

- Um ein SW-RAID-Array zu erstellen, gehen Sie bitte zum Menü "SETUP" -> "S/W RAID".
- Alle verfügbaren Units werden aufgelistet. Eine Unit kann eine einzelne Festplatte oder ein Disk-Array sein (wenn Sie einen Hardware-RAID-Controller verwenden).
- Ein Software-RAID kann über eine einzelne Festplatte oder Hardware-Disk-Arrays erstellt werden.
- Um ein Software-RAID zu erstellen, wählen Sie bitte die Units aus, danach das RAID-Level und klicken Sie dann auf den Button „Erstellen“.

Step 7. Vorbereitung von Daten-Volumes

- Wählen Sie im Menü bitte "KONFIGURATION" -> "Volume Manager" -> "Volume Gruppen" und die Funktion "Unit Manager". Sie finden eine Liste von verfügbaren Laufwerken / Arrays (Units), die verwendet werden können
- Während Sie die "Neue Volume Group" erstellen, fügt das System nur ausgewählte Units hinzu. Sie können den Standard-Namen für die Volume-Group verwenden oder ihn ändern. Nach der Erstellung der Volume Group wird die Seite neu geladen und das Feld „Status“ sollte Ihre Laufwerke / Ihr Array als „in Benutzung“ anzeigen.
- Es ist möglich, zwei (oder mehr) Units in einer Volume Group zusammenzufassen.
- Dann klicken Sie auf der linken Seite auf das Baum-Diagramm für den Namen der Volume Group, z. B. "vg00" und verwenden die Funktion "Volume Manager", um ein iSCSI- oder NAS-Volume zu erstellen (abhängig von Ihren Anforderungen).
- Wenn Sie das Snapshot-Feature nutzen möchten, können Sie auch ein Snapshot-Volume erstellen.

Konfiguration von NAS:

Step 8. Vorbereitung von Shares

Gehen Sie im Menü bitte auf "KONFIGURATION" -> "NAS-Einstellungen" und wählen die Authentifizierungsmethode. Dann wählen Sie im Menü "NAS-Ressourcen" "Shares" aus.

Sie sollten mindestens einen User und eine Group konfigurieren und dem User Zugriff auf das Share freischalten oder den Zugriff auf das Share für „Gast“. Weitere Details können Sie dem Handbuch entnehmen.

Step 9. Exploring shares

Nun können Sie mit dem Durchsuchen der Shares beginnen, indem Sie "Netzwerkumgebung" nutzen oder im Browser "\192.168.0.220" oder "\dss" eingeben. Bitte ersetzen Sie die Defaults entsprechend mit Ihren eigenen Einstellungen.

BITTE BEACHTEN

Der Name der in Open-E Data Storage Software V6 konfigurierten Arbeitsgruppe muss mit Ihren Netzwerk-Einstellungen übereinstimmen. Andernfalls ist Ihr konfigurierter Share in der Netzwerkumgebung nicht sichtbar.

Konfiguration von iSCSI-Targets:

Step 10. Definition von Targets

- Nach der Erstellung eines iSCSI-Volumes (s. Step 7), wählen Sie bitte "KONFIGURATION" -> "iSCSI Target Manager", in der Funktion "Neues Target erstellen" und klicken Sie den Button "Anwenden", um ein neues iSCSI-Target zu erstellen.
- Dann klicken Sie auf den zuvor erstellten Target-Namen, z. B. "target0" und in der Funktion "Target Volume Manager" den Button "+" neben dem entsprechenden Logical Volume.
- Wenn Sie den Zugriff auf das Target einschränken möchten, lesen Sie bitte im Handbuch nach.

BEISPIEL

Wenn Sie 5 Logical Volumes erstellen, können Sie ein Target mit 5 LUNs oder 5 Targets erstellen, jeweils mit 1 LUN oder 2 Targets. Dabei gehören 3 LUNs zum ersten Target und die verbleibenden 2 LUNs zum zweiten. Um mehrere iSCSI Logical Volumes (LUNs) zu erstellen, befolgen Sie bitte Step 7.

Step 11. Durchsuchen von Targets

Nun können Sie sich mit Ihrem iSCSI-Initiator verbinden und Ihre Targets nutzen. Beispiel (Microsoft Windows Umgebung). Bitte führen Sie den Microsoft iSCSI-Initiator aus und folgen Sie den Anweisungen:

- Starten Sie die Software und fügen Sie die Targets im Menü Durchsuchen hinzu und geben Sie die IP-Adresse der Open-E Data Storage Software sowie den Port (Default 3260) ein.
- Vom Target-Menü "Loggen" Sie sich bitte in das neu hinzugefügte Target ein.
- Jetzt öffnen Sie das Windows-Feature "Computer Management" und starten die Disk-Manager-Funktion, wo Sie Ihre neuen iSCSI-Laufwerke für Ihr Betriebssystem partitionieren und formatieren können.

Bitte registrieren Sie Ihre Open-E Data Storage Software V6

<http://www.open-e.com/register/>

Copyright Open-E GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Open-E GmbH in irgendeiner Form reproduziert, gespeichert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Trademarks Bei den Namen von hierin erwähnten tatsächlichen Firmen und Produkten kann es sich um Marken ihrer jeweiligen Inhaber handeln.

Disclaimer Die Open-E GmbH haftet nicht für Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument und verpflichtet sich nicht, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.